



AUSGABE 11/12 | 2021

BILDERGALERIE

Noch mehr Bilder finden Sie auf unserer **Webseite** in einer **passwortgeschützten Bildergalerie**, auch zum Download:

www.hauptrat-galerie.vinzenz-gemeinschaft.de

Das Passwort erfragen Sie bitte bei Nicole Loch:
loch@skmev.de

UND 2022?

Das Präsidium sucht noch einen Ort, an dem der Hauptrat im nächsten Jahr stattfinden kann. Termin soll bereits früher sein als im September.

Bei Ideen wenden Sie sich an Generalsekretär Burkhard Hölzer:

hoelzer@vinzenz-gemeinschaft.de

EIN WOCHENENDE IN HALLSTADT BEI BAMBERG

Eine Stadtrundfahrt durch Bamberg, Grillfest, Beisammensein am Abend, Spaziergänge im Rosengarten, einen Vortrag zur Religionsfreiheit, Ehrungen und natürlich die Sitzung des Hauptrats: Wir haben an unserem Wochenende in Hallstadt bei Bamberg viel zusammen erlebt. Davon erzählt der neue Rundblick – in Bildern, Gesprächen und Geschichten.

Viel Freude mit unserer Doppelausgabe für den Herbst!



Präsident Winfried Hupe geht an Bord / Busfahrt durch Bamberg und Umgebung, moderiert von Franz Zenk – bis er heiser war (Alle Bildrechte: Züger/Zimmermann VKD)



Bratwurst gab es reichlich / Paul Adelt, Matthias Krieg und Heinrich Stolze auf dem Bamberger Domplatz



Paul Adelt (links) und Willibert Etscheid stimmen ab

BILDERGALERIE

Die **Vinzenz-Stiftung** verteilt auf Antrag Zuschüsse zu Projekten, hauptsächlich in Deutschland. Aber auch Projekte im Ausland können unter Umständen berücksichtigt werden.

Zuletzt wurden Zuschüsse zum Rikscha-Projekt in Paderborn und für die Fluthilfe in Rheinland-Pfalz/Nordrhein-Westfalen verteilt.

Anträge nimmt der Vorstand jederzeit entgegen unter:
hoelzer@vinzenz-gemeinschaft.de

VERNETZUNG

Damit wir besser im Austausch bleiben können: Bitte teilen Sie uns unbedingt Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse und/oder Ihre aktuelle Postanschrift** mit.

Nur so haben wir die Möglichkeit mit Ihnen in Kontakt zu bleiben, oder Vinzenz-Konferenzen untereinander zu vernetzen. Auch Anregungen und Wünsche für den Rundblick können Sie uns gern mitteilen.

Schreiben Sie uns an:
loch@skmev.de

WEITERE BILDER VOM WOCHENENDE IN HALLSTADT BEI BAMBERG



Das Präsidium (ohne Pfarrer Thomas Witt), noch auf Abstand / Sabrina Groppe von den Vinzenz-Konferenzen im Bistum Paderborn



Kaffeepause im Garten / Franz Zenk legt Würstchen nach



Aus dem Ruhestand zurückgekehrt, um den Gottesdienst in der Hallstadter Kirche St. Kilian zu feiern: Monsignore Dr. Gerhard Förch, Bamberger Domkapitular i. R. / Schatzmeister Peter Hücklekemkes an der Orgel in St. Kilian



Aufenthalt im Biergarten bis spät in die Nacht



„Sich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, tut einfach gut!“

Matthias Krieg

DREI FRAGEN AN ... MATTHIAS KRIEG

Geschäftsführer der Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn und Vizepräsident der Vinzenz-Konferenzen Deutschlands

Wie hat sich das für Sie angefühlt, nach so langer Zeit wieder in Präsenz an einem Haupttrat teilzunehmen?

Matthias Krieg: Sich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, tut einfach gut! Gerade Gespräche am Rande, mal mit dem Einen, mal dem Anderen – das gibt es bei Telefonaten oder Videokonferenzen nicht. Es war ein freudiges Sehen und Erkennen; die Stimmung fröhlich und locker. Wir haben viel erzählt und gelacht. Der Aufenthalt im Biergarten bis spät in den Abend bei warmem, trockenem Wetter unterstützte die aufgeräumte Atmosphäre.

Was hat Ihnen besonders gefallen?

Matthias Krieg: Weniger was, sondern wer! Die Begegnungen mit den anderen Teilnehmenden waren wohltuend. Aus Leipzig gab es leckere Mitbringsel und Unterstützung für unsere Brillenaktion. Auch die Einladung und Bewirtung durch die Bamberger am zweiten Abend hat mich gefreut.

Was haben Sie für Ihre Arbeit mitgenommen?

Matthias Krieg: Unter anderem die Idee, die Krippe schon im Vorfeld von Weihnachten und natürlich um Weihnachten herum so zu gestalten, dass sie Kinder und Erwachsene neugierig macht. Zum Beispiel kann eine Schnecke zur Krippe gehören, die an immer wechselnden Plätzen auftaucht und zum Suchen einlädt. In einer Bamberger Kirche war im letzten Jahr sogar eine Fridays-for-Future-Demonstration integriert.

„Wenn man einmal dabei ist, kann man nicht wieder aufhören. Die betreuten Menschen wechseln zwar, aber die Aufgabe bleibt.“

Wolfgang Hüppler
Seit 50 Jahren Vinzenz-Bruder in St. Petrus, Dresden

WOLFGANG HÜPPLER, 50 JAHRE VINZENZ-BRUDER

„In der Anfangszeit, vor 50 Jahren, haben wir den älteren Menschen die Kohlen hochgetragen“, erinnert sich Wolfgang Hüppler. Damals war er 34 Jahre alt.

Seitdem kümmert er sich um alte Menschen in seiner Gemeinde St. Petrus in Dresden-Strehlen: Er besucht sie an Geburtstagen und im Krankenhaus. Einigen hat er sogar private Sachen aus der Wohnung ins Krankenhaus gebracht. „Ich muss Vertrauen aufbauen, damit die Menschen mir den Schlüssel geben und mir sagen, in welchem Raum ich die Gegenstände finde“, sagt Hüppler.



Seit 50 Jahren Vinzenz-Bruder in St. Petrus, Dresden: Wolfgang Hüppler / Präsident Winfried Hupe ehrt ihn für 50 Jahre Mitgliedschaft (Fotos: Züger/VKD)

EHRUNGEN UND KONTAKT

WEITERE EHRUNGEN

Dr. Heinz-Gregor Dormann
und **Wilfried Notten**,
VK St. Aldegundis, Emmerich

Dormann ist seit 1996 im Diözesanvorstand, davon 17 Jahre als Vorsitzender. Notten ist seit 2000 im Diözesanvorstand, davon 13 Jahre als stellvertretender Vorsitzender. Beide wurden Ende August 2021 von ihrem Pfarrer im Rahmen der Mitgliederversammlung mit Plakette und Urkunde geehrt.

Franz-Josef und **Ewald Rips**,
VK St. Liborius, Bochum-
Grumme

Mitglieder seit 1970 bzw. seit 1971. Beide wurden Anfang Oktober bei einer Festversammlung geehrt – für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Schon als junger Mensch hat er so die Lebenswelt der Älteren kennengelernt. „Teilweise war ich der Einzige aus der Gemeinde, der Kontakt mit einigen dieser Menschen aufgenommen hat“, erzählt er.

1992 wird Wolfgang Hüppler in den Vorruhestand geschickt. Viele Menschen müssen sich in der Nachwendezeit in Dresden neu sortieren, er ist auf einmal zu Hause – und übernimmt den Vorsitz der Vinzenz-Konferenz für die nächsten 20 Jahre. Inzwischen ist er selbst einer der älteren Menschen, die er noch immer besucht. Bis heute gilt für Hüppler: „Wenn man einmal dabei ist, kann man nicht wieder aufhören. Die betreuten Menschen wechseln zwar, aber die Aufgabe bleibt.“

WIR DANKEN ALLEN VINZENZ-BRÜDERN
UND VINZENZ-SCHWESTERN FÜR IHR
LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT BEI DEN
BEDÜRFTIGEN UNSERER GESELLSCHAFT.



DAS PRÄSIDIUM

Präsident: Winfried Hupe

Vizepräsidenten: Matthias Krieg, Ralph Wirth

Schatzmeister: Peter Hücklekemkes

Geistlicher Rat: Domkapitular Dr. Thomas Witt

Generalsekretär: Burkhard Hölzer



KONTAKT

**Gemeinschaft der
Vinzenz-Konferenzen Deutschlands e.V. (VKD)**

Burkhard Hölzer, Generalsekretär

Sternstr. 71

40479 Düsseldorf

0211 / 233 948 - 0

0211 / 233 948 - 63

hoelzer@vinzenz-gemeinschaft.de

www.vinzenz-gemeinschaft.de

Bankverbindung:

DE17 3706 0193 0015 6620 18

PAX-Bank eG Köln



Fotos Oben: Winfried Hupe, Matthias Krieg
Mitte: Ralph Wirth, Peter Hücklekemkes
Unten: Dr. Thomas Witt, Burkhard Hölzer
(Fotos: Züger/VKD)